

## Winterwolf-Schneeschuhwandern in den West-Karpaten (InsiderTour)



### Ein Naturerlebnis der besonderen Art: Mit Schneeschuhen oder Tourenskiern durch die verschneite Wildnis der Slowakischen Karpaten versuchen wir die Spuren der Wölfe (und Luchse) zu finden.

Beschreibung von Vlado:

...manchmal zeigen die Kolkraben dem aufmerksamen örtlichen Führer den Weg zum Fallwild. Ab und zu erhebt sich ein Steinadler von den Kadavern.

In dieser Zeit ist der Überlebenskampf besonders hart und kein Tier hat es in der Natur leicht. Das Wild ist nach dem langen Winter ermüdet. Wolf und Luchs profitieren davon und freuen sich über gute Jagderfolge. Nach der Winterruhe verlassen sogar die ersten Bären ihre Höhlen. Im Gegensatz zu den anderen beiden großen Beutegreifern (Prädatoren) begnügen sie sich aber auch mit Fallwild. Auch unsere Wanderungen werden anstrengend. Doch gerade jetzt

haben die Wölfe und auch Luchse ihre Ranzzeit und sind besonders aktiv.

Bereits drei bis vier Wochen vor dem Reiseternin beobachte ich mit großem Aufwand die Spuren des Wildes, speziell der Wölfe, um die spursichersten Wege für die Gruppe abzustecken. Ich versuche zumindest ein Wolfsrudel ausfindig zu machen.

Schon seit 5 Jahre benütze ich bei meiner Forschungsarbeit Fotofallen, die ich an sorgfältig ausgewählten Tier Wegen, Markierungsstellen, Risse oder an andere für Wildtiere interessanten Stellen installiere.

Wenn wir dann vorbeiziehen, warten oft die spektakulärsten Aufnahmen auf uns. Es ist sehr spannend zu erfahren, welche Wildtiere, wie oft und wann sie an der Stelle waren.

Die schönsten Bilder bekommen meine Gäste als Geschenk, deswegen sollen sie unbedingt ein USB Stick oder eine leere SD Karte mit mind. 8 GB Speicherplatz mitnehmen !!!

Das spannende Geschehen in der Natur, das Verhalten des Wildes und der ständige Kampf ums Überleben lassen sich im Schnee wie in einem Buch ablesen.

Individuelle Betreuung und Führung durch den Naturkenner und Fährtenleser Vlado Trulík (ehemaliger Mitarbeiter des Wolfsexperten und Verhaltensforschers Dr. Erik Zimen). Parallel mit unserer Gruppe werden manchmal wenn es notwendig wird auch weitere örtlichen Spurenleser in der Umgebung unterwegs sein und sie berichten uns, falls sie frische Wolfspuren finden. Die Reiseteilnehmer können davon profitieren und viel darüber lernen. Obwohl man aber ihren Spuren ständig begegnet, die Tiere selbst lassen sich kaum blicken. Ihre Sinne sind den unseren so weit überlegen, dass der Mensch kaum eine Chance bekommt, sie in der freier Wildbahn von nahem zu sehen. Dennoch, es ist ein unvergleichliches Gefühl auf den frischen Spuren von Wolf, Bär und Luchs zu wandern.

Im Nord-Westen der Slowakei gibt es die Westlichste echte Wildnis Europas, wo die "großen Drei" noch in natürlichen Beständen vorkommen. Auf einer Fläche die etwa so groß wie ein Drittel von Bayern ist, leben ca 500 Wölfe, 600 Luchse und um die 1000 Braunbären. **Ein Hauch von Kanada im Herzen Europas.**

**Wir wohnen direkt in dem Nationalpark Mala Fatra**, im Tal Vratna. Landschaft-ästhetisch gehört es zu den schönsten Ecken der Slowakei.

Am Rande des malerischen Dorfes Terchova-Stefanova auf 620 m, unter dem Großen Rozsutec 1610 m, steht unsere Unterkunft, die "Pension Muran".

Sie ist familiär geführt, mit tolle ländliche Atmosphäre, die man in Hotels nicht erleben kann. Es stehen uns 10 DZ mit Bad zu Verfügung. Direkt von der Terrasse sieht man große Rotwild Herden die dem Futterangebot (große Heuballen am Dorfrand) nicht widerstehen können und lassen sich auch am hellsten Tag zu beobachten.

Neben der Pension steht jetzt ein stillvolles Holzbadefass, wo man nach den Wanderungen im heißen Wasser relaxen kann, also Badekleidung nicht vergessen. Es ist für etwa 10 Personen gedacht.

37 Grad oder wie man will, ein Glas Rotwein in der Hand, Sternhimmel über dem Kopf, Gebirgskulisse rundum.

**Teilnehmerzahl: ab 7 – 14 Personen**

**Preis: 795,- Euro pro Person,**

Einzelzimmerzuschlag 80,- Euro / eine Woche, Ausleihe von Schneeschuhen ist möglich für 40,00 Euro / Woche.

Ich empfehle jedoch eigene Schneeschuhe mitzubringen.

**Leistungen:** 7 Nächte im DZ mit Bad, 7 x naturkundlich geführte Wanderungen, örtliche deutschsprachige Reiseleitung durch den Naturkenner und Fährtenleser Vlado Trulik (langjähriger Mitarbeiter des verstorbenen Wolfsexperts und Verhaltensforschers Dr. Erik Zimen).

7 x Vollpension mit typisch slowakischen Spezialitäten,

Vollverpflegung:

alles incl., (ausgenommen Getränke am Bar, die aber in der Slowakei recht preisgünstig sind Bier 2 Euro; eine Flasche Qualitätswein 8-15 Euro),

Sehr reiches Frühstück (Käse, Wurst, Speck, Rührei, selbstgemachte Marmeladen,...). Für die "Brotzeit" steht eine große Auswahl von slowakischen Waffeln, Keksen und Schokolade zur Verfügung, natürlich auch Obst und Gemüse, wie auch hausgemachter Holundersirup zum verdünnen mit Quellwasser (das Haus hat exzellentes Trinkwasser aus jedem Wasserhahn).

**Mittags** grillen wir spezielle Fleischwürste und mit Käse gefüllte Paprika über dem offenen Feuer an den schönsten Stellen, oder wir picknicken (Verkostung von Fleischprodukten und Einführung in die reiche Käsekultur der Slowakei). Ein Taschenmesser nicht vergessen, sehr empfehlenswert ist auch ein kleines Holzbrett und stabiles Becher.

Zum Abendessen wird's slowakisch gekocht und zu den kulinarischen Höhepunkten gehören:

Lamm oder Zicklein am Spieß (bei größeren Gruppen auch Spanferkel oder Wildschwein am Spieß), Kesselgulasch, Steinpilzsuppe, Nationalspeise "Haluschky" (handgemachte Kartoffelspätzle mit Speckgrieben und einem speziellen Schafkäse), Forelle auf Vlados Art mit frischen Kräutern, Waldfrüchten und Pilzen gefüllt, zugenäht mit Kräuterhalmen, aufgespießt und über dem Feuer gebraten...

**Abends** gibt es leckeren Nachtische wie: Germknödel, Mohnnudel, Palatschinken, oder hausgemachte Kuchen. Alkoholische Getränke freuen sich in der Slowakei einer großen Beliebtheit. Inklusiv ist die Verkostung von den besten slowakischen Weinen auf mehrere Tage verteilt (Rebsorten wie Dunaj, Andre, Alibernet, Neronet, Devin, Furmint,... kriegt man nicht wo anders)

Destillate und Schnapsverkostung mit fachkundiger Einführung zum Thema: Slivovica, Hruskovica, Jablkovica, Borovicka, Demänovka, Tatratea...

"Zeckenimpfung" sofort nach der Anreise und "Nachimpfung" über die ganze Woche nach Bedarf.

- Käseprobe (in der Woche probieren wir etwa 20 verschiedene Käsearten die nicht nur vom Geschmack originell sind, sondern auch die Formen sind spektakulär.

Die Gäste werden also bestens versorgt, brauchen auch nichts mitzuführen und falls es trotzdem was fehlt, in Terchova (nur 4 km entfernt) gibt es Geschäfte, wo man alles kaufen kann.

- Slowakische Abend mit einer Volksmusik-Gruppe...

- Spurenleserkurs

- Vortrag zum Thema "Die Bedeutung der großen Karnivoren (Wölfe, Bären, Luchse) für die Natur und unsere Gesellschaft oder warum Wölfe Angst vor Rotkäppchen haben und Bären selten Teddy heißen".

- Soft-Survivals-Training, das heißt keine militärische Ausbildung, sondern in der Praxis zu lernen was man macht, wenn man sich verirrt hat, das Handy nicht funktioniert, oder gar eine Verletzung passiert ist. Was man Essen und trinken kann, wie man bei jedem Wetter das Feuer anmacht...

- Schnellsprachkurs und Erklärung der slowakische Schrift

- ein Vortrag über die Slowakei (die Charakteristik, Geschichte, Geografie, Kultur aber auch Sport oder Besonderheiten des Landes)

Vegetarische Verpflegung ist auch möglich.

Nicht enthaltene Leistungen: die Anfahrt, Eintritte, Getränke am Bar.

**Beschreibung:** Wandern durch die abwechslungsreiche winterliche Mittelgebirgslandschaft der Westkarpaten, höchstwahrscheinlich auf dem Gebiet des NP Mala Fatra, ChKO Orava und Kysuce. Wölf, Luchs oder Bär Spuren finden, verfolgen und dabei viel vom geheimnisvollen Leben der großen Karnivoren (Fleischfresser) aber auch anderen Wildtieren zu erfahren.

Meine Fotofallen, (die ich noch in der Vorbereitungsphase installiert habe) besuchen, eventuell neuen Aufstellen, vor allem falls es uns gelingt ein Wolf oder Luchsriss zu finden.

### **Möglicher Reiseverlauf:**

1.Tag (Samstag Nachmittag) individuelle Anreise nach - Stefanova. 2. - 7. Tag (Sonntag bis Freitag) Wandern und Fährten lesen in der winterlichen Landschaft von der Malá Fatra und Orava. Mittelschwere Wanderungen bis 15 km pro Tag mit Höhenunterschieden von 200 m – 700 m (Kondition der Teilnehmer gemäß). Reichlich Pausen .

8.Tag - nach dem Frühstück individuelle Rückreise.

Wichtig: Etwas Kondition und Erfahrung im Umgang mit Schneeschuhen oder Tourenskiern sind erforderlich. Gute wintertaugliche Kleidung, Handschuhe, Gamaschen und Schuhe (2 Pare) sind notwendig. Wanderstöcke (mit Schnee Teller) nicht vergessen.

Bei den örtlichen Transfers (an 3 - 4 Tagen starten wir nicht direkt von der Pension, sondern fahren bis zu 20 km vor) versuchen wir Fahrgemeinschaften zu bilden.

Ersatzprogramm beim schlechten Wetter oder auf Nachfrage: Bild Vorträge (über die Jahre sind mir tausende, oft weltweit einmaligen Bilder aus der Wildnis der Westkarpaten gelungen, die die Zuschauer auch bei trübem Wetter wach halten :-)

Es wird alles der aktuellen Wetterlage, der Kondition, den Interessen wie auch der Laune oder Stimmung der Teilnehmer angepasst !!! (maß geschnitten)

**Die Anreise:**

ist nicht im Preis enthalten und kann je nach Wunsch individuell erfolgen oder gemeinsam mit der Bahn, mit einem Bus oder mit PKW. In der Regel reisen die Gäste privat mit PKW an.

Adresse:

Penzión Muráň

Terchová - Štefanová 554

Postleitzahl: 01306 Terchova

Slowakei

gps: N 49.23548° E 19.06624° oder N 49°14.129' E 19°3.975'

Anfahrt: Ich beschreibe nur die südliche Version der Anfahrt (übers Wien), weil da kann man nicht viel anders fahren. Vom Norden gibt es viele Varianten, wie man zu uns fahren kann.

Wichtig ist, das unsere Gäste den "Navi" mit Landkarte kombinieren und nicht zu irgendwelchem Ort namens Stefanova hinfahren. Es muss schon in der Nord-West-Slowakei liegen.

Anfahrt nach Mala Fatra - Terchova - Stefanova: ...Pasau - Wien – Bratislava – Zilina – Terchová – Vrátna – Stefanová. (von Wien sind es max. 4 Stunden Autofahrt)

Terchova, ist bekannteste slowakisches Dorf. Das Dorf Teil Stefanova ist der Zielort und liegt 30 km von Zilina.

Zilina ist 4 größte Stadt der Slowakei und liegt in der nordwestliche Ecke des Landes.

Also Zilina ist der Orientierungspunkt und auf den Straßenschilder erscheint sie gleich nach der Grenze, egal aus welcher Richtung man kommt.

Von Zilina (liegt auf der wichtigsten Bahnstrecke) aus ist Terchová leicht zu finden und gut angeschrieben. Man darf natürlich nicht ins Zentrum rein fahren,

sondern bei Zilina durchfahren die Richtung Poprad halten, bis Terchova ausgeschrieben wird.

In Terchova biegt man 200 m nach der Kirche rechts Richtung Vratna ab. Nach 2 Km biegt man links nach Stefanová ab. Nach weiteren 2 Km fährt man trotz Einfahrtverbot ins Dorf rein und biegt noch 2 mal links ab und schon steht man vor der Pension Muran.

**Bei der Einreise mit dem Pkw** muss die grüne Versicherungskarte und der Europäischen Unfallbericht mitgeführt werden. Falls man in der Slowakei die Autobahn fährt, darf man nicht die Vignette vergessen, 10 Tagesvignette kostet 10 Euro. Seit dem 15.10.2008 müssen alle Fahrzeuge in der Slowakei mit „Licht am Tag“ fahren

**Mit dem Zug oder Bus** muss man eine Verbindung nach Zilina suchen. Von Zilina gibt es jeder Zeit Busverbindungen nach Terchova, einige sogar bis nach Stefanova. Nach Absprache kann ich die Gäste auch abholen.

**Treffpunkt:** wie bei jede meiner Veranstaltung, ist es Samstag-Nachmittag, am bestens zwischen 14 und 17 Uhr, so das alle noch gemütlich die Zimmer beziehen können und das wir dann gemeinsam um 18 Uhr Abendessen.

Wichtiges: Die Slowakei ist in der EU und beim Schengen-Abkommen, aber man muss trotzdem einen gültigen Pass mitführen. Laut slowakischem Gesetz muss ein Identifikationsausweis in Form eines Reisepasses oder Personalausweises immer mitgetragen werden.

Ab 1.1.2009 zahlt man bei uns nur noch mit Euro, also um eine Sorge weniger.

**Weiter Informationen:**

**30 JAHRE.SINGER**

**REISEN & VERSICHERUNGEN seit 1984**

**und Vermittlung von Immobilien**

Stüffelring 39 | D - 22359 Hamburg

Telefon: +49 (0)40- 604 84 53 | Telefax: +49 (0)40- 604 416 81

**mobil: 0172- 750 77 51** | E-Mail: [singer.reisen.versicherungen@web.de](mailto:singer.reisen.versicherungen@web.de)

**AKTUELL**

„MeinInternet“: [www.singer-reisen-versicherungen.de](http://www.singer-reisen-versicherungen.de)